



M118

20.08.2015 – 05.09.2015



2. Wochenbericht vom 24.08.-30.08.2015

Die Probenahme verläuft bestens nach Plan. Nachdem uns ein Sturmtief im Golf von Biscaya mit 10 Bft Windstärke und bis zu 6 m hohen Wellen zu schaffen machte, konnten wir seit dem 24. August rund um die Uhr 32 Stationen nach Plan beproben. Wir liegen gut im Zeitplan und sind zuversichtlich, auch alle verbleibenden Stationen in den nächsten Tagen beproben zu können.

Wir werden an Bord hervorragend betreut. Beispielhaft möchte ich die Schiffsleitung erwähnen, welche uns auch im schweren Wetter das Schiff so ruhig in der hohen See hielt, dass die CTD ohne Schwierigkeiten gefahren werden konnte, und welche uns immer pünktlich zu unseren Stationen bringt. Ein großer Dank gilt auch dem WTD, namentlich Heinz Voigt-Wentzel, der mit Zauberhand unsere Peristaltikpumpe zurück ins Leben holte, so dass wir unsere Laborarbeit fortsetzen konnten.

Schwierigkeiten bereitet uns jedoch unser (Proben-)Transportunternehmen WorldCourier, welches uns am Freitag Abend (28.08) spontan per email darüber informierte, dass es entgegen ursprünglicher Zusagen und einem schriftlichen Angebot nicht möglich sei, Proben auf Trockeneis vom Zielhafen Mindelo aus zurück nach Deutschland zu transportieren. Eine Trockeneisbereitstellung und Rücktransport sei von Mindelo aus nicht möglich. Eine Möglichkeit dafür ist Sal, da diese Insel mit Trockeneis versorgt werden kann und von der aus Trockeneistransporte zurück nach Europa und Deutschland erfolgen können. Zusammen mit dem Kapitän arbeiten wir aktuell an einer Lösung, um unsere wertvollen biologischen Proben zurück nach Deutschland ins Labor zu transportieren. Auch hier sind wir zuversichtlich, dass wir das Problem gemeinsam mit der Schiffsleitung lösen werden. Mehr zum Ausgang im kommenden Wochenbericht....

Viele Grüße vom 23. Nördlichen Breitengrad im östlichen Atlantik vom Wissenschaftlerteam der TU Kaiserslautern